

Bericht der Spielkommission Saison 2009 /2010 des FC Post Basel zuhanden der Generalversammlung vom 27. August 2010 auf der Postsportanlage in Arlesheim.

Eine turbulente und sehr ereignisreiche Saison ist zu Ende und es gilt einmal mehr darüber ein kleines Resumé zu ziehen.

1. Mannschaft

Mit einem neuen Trainer und wie jedes Jahr sehr viel Enthusiasmus startete die erste Mannschaft in die neue Saison. Leider waren die Vorstellungen von Vincenzo und die der 1. Mannschaft nicht kompatibel, und schon nach dem 1. Meisterschaftsspiel sagte Vincenzo „Arrivederci“ und weg war Er...Schade, denn der neue Trainer hatte sich sehr viel vorgenommen, doch eben wie erwähnt klappte es zwischen der Mannschaft sowie dem Trainer nicht so wie es hätte sein sollen. Wer hier nun aber die Schuld trägt ist meiner Meinung nach, auch wenn man den weiteren Verlauf der Saison betrachtet klar, doch ist auch ein Abgang „à la“ Vincenzo nicht akzeptabel und höchst fragwürdig. Wie nun weiter war die Frage? Unser langjähriges Mitglied und Spieler der ersten Mannschaft Alessandro Morgillo übernahm die Mannschaft und führte Sie bis zum Schluss durch die Saison. In der Winterpause überlegten wir uns ernsthaft die Mannschaft vom Wettspielbetrieb zurückzuziehen, was aber nach Absprache mit Alessandro und den Spielern abgelehnt wurde. Mann war einhellig der Meinung die Sache noch bis Ende Saison durchzuziehen, was schlussendlich auch gelang, doch über das „Wie“ möchte ich an dieser Stelle noch einige Worte verlieren. Praktisch bei jedem Spiel der Rückrunde war man knapp an Spielern, und nur mit Hilfe der Senioren konnte die Mannschaft mit wenigstens 11 Akteuren die Partien bestreiten. Dies alleine wäre an sich kein Problem und es gelang auch unter diesen Umständen noch Punkte zu ergattern. Was hingegen absolut inakzeptabel ist, war die Anzahl der erhaltenen Gelben und Roten Karten. Praktisch in jedem Spiel handelte sich die Mannschaft eine Rote oder dann gelbe Karte ein. Die üble und für den FC Post sehr Negative Verhaltensweise brachte das Team auf den vorletzten Platz der Fairnessrangliste aller (ca. 60) 5. Liga Mannschaften der Region Nordwestschweiz. Anlässlich einer Vorstandssitzung wurde beschlossen Ende Saison die Mannschaft auf jeden Fall für die neue Saison nicht mehr zu melden und offiziell zurückzuziehen.

Trotz allem möchte ich es nicht unterlassen allen für den geleisteten Einsatz speziell in der Rückrunde zu danken. Es ist mir klar dass es kein leichtes Unterfangen war jeden Sonntag mit knapp 11 Spielern gegen zum Teil einiges stärkere Mannschaften zu spielen, und dann auch dementsprechend abzuschliessen. Trotzdem und auch in diesem Fall kann man sich als sportlich Fairer Verlierer verhalten. Im ersten Rückrundenspiel sowie im Training davor wurde das Team von Telebasel gefilmt und es wurde eine Reportage über einen kleinen 5. Liga Club erstellt, in dem gezeigt werde soll wie und mit welcher Motivation sich eine Mannschaft in der untersten Liga auf ein Spiel vorbereitet, und dieses dann auch bestreitet. Logischerweise war dies das einzige Spiel der Rückrunde in dem keine Karten verteilt wurden....

Einen speziellen und grossen Dank möchte ich „Ale“ Morgillo aussprechen, denn ohne sein Engagement und grossen Einsatz wäre diese Saison nicht mehr bis zum Schluss über die Bühne gegangen. Ausnahmslos in jedem Training sowie noch in jedem Spiel den Senioren aushelfend war Er omnipräsent und ein Vorbild in jeder Beziehung.

Senioren

Die Senioren hatten eine durchschnittliche Saison mit Höhen und Tiefen. Einige Spiele gingen sehr unglücklich verloren und das Glück, das es halt in diesem Sport hie und da auch braucht war den „Senne“ selten hold. Steven, der mit sehr viel Enthusiasmus und Elan seine erste Saison als Trainer absolvierte konnte dies aber nicht erschüttern, denn nach einem verlorenen Spiel folgt immer ein nächstes Spiel das auch wieder bei 0:0 beginnt, so sein ewiges Credo.

Erwähnenswert ist sicher der relativ gute Trainingsbesuch, vor allem auch in den Wintermonaten, in denen das eine oder andere mal bei Minustemperaturen sowie auf Schnee trainiert wurde.

Leider hatte es auch Phasen in denen in Folge Verletzungen oder anderweitigen Abwesenheiten..... die Spiele nur mit Hilfe von Spieler der ersten Mannschaft oder den Veteranen absolviert werden konnten. Gewisse Akteure absolvierten in der Rückrunde sämtliche Spiele der Senioren sowie der Veteranen, was zum Teil dazu führte dass Diese dann im April / Mai fast jeden zweiten Tag ein Spiel absolvierten. In der ersten Maiwoche fanden zum Beispiel am Dienstag, Mittwoch, und Freitag Spiele statt in denen nicht wenige Akteure alle Spiele bestritten haben.

Speziell denen und natürlich auch unserem Trainer „Jou“...“Steven, the crazy Belgian“ möchte ich an dieser Stelle herzlich danken für Ihren geleisteten Einsatz. Nur dank solchen Mitgliedern wie Euch ist es möglich den „Karren“ durch eine ganze und lange Saison zu ziehen.

Im Bericht der Senioren / Veteranen findet Ihr die Details zu den einzelnen Spielen.

Dank Quantitativer Verstärkung aus der (ehemaligen) ersten Mannschaft wird es hoffentlich diesbezüglich nächste Saison diesbezüglich eine Entspannung geben und das Grundziel, Senioren (ü32) spielen bei den Senioren und Veteranen (ü40) spielen (nur noch!) bei den Veteranen, kann vielleicht so erreicht werden. Doch für dieses Ziel müssten alle..... ach lassen wir das... Wie sagte doch Franz B. Schaun mr mal.....

Veteranen

Die erste Saisonteilnahme an der Schweizerischen Firmensport Keinfeld (1+6) Meisterschaft war für unsere ü40 Spieler verbunden mit einem langen Lernprozess der speziell in der Vorrunde zum Teil sehr frustrierend war. Es brauchte einige Zeit bis wir uns an diese Art von Fussball gewöhnten und die Resultate waren doch sehr ernüchternd. Rein vom Spielerpotenzial her könnten wir in dieser Meisterschaft ohne Probleme mit den besten mithalten, dies haben die Spiele in der Rückrunde eindeutig gezeigt. Ebenso entscheidend ist aber das taktische Verhalten sowie auch die Bereitschaft viel zu laufen und vor allem das spielerische Vermögen. Hier taten wir uns zum Teil sehr schwer und wir brauchten wie schon erwähnt sehr lange bis wir uns an diese Verhältnisse gewöhnt haben. Das es bei dieser Meisterschaft auch sehr zur Sache gehen kann, und in einigen Spielen es auch verbal sehr unfair zu und her ging überraschte speziell auch mich persönlich, denn unter dieser ü40 Meisterschaft habe ich mir persönlich etwas anderes vorgestellt. Doch dies sind wie gesagt meine persönlichen Empfindungen. Ich hoffe unser Ehrenpräsident und Schiri unserer Heimspiele (die Spiele werden immer von einem Mitglied des Heimclubs geleitet) Rolf Hug hat sich die zum Teil giftigen und unsportlichen Kommentare der gegnerischen Clubs nicht allzu Herzen genommen. So wie ich ihn kenne dürfte dies glücklicherweise nicht der Fall sein. Um hier keinen falschen Eindruck entstehen zu lassen, muss fairerweise auch erwähnt werden dass auch wir in einigen Spielen unseren Beitrag zu einer giftigen Atmosphäre geleistet haben.....

Auch die Spiele der Veteranen sind im Sen./ Vet. Bericht einzeln aufgeführt, und können dort nachgelesen werden.

Trotzdem bin ich überzeugt dass die Teilnahme an der SFS Veteranenmeisterschaft eine richtige Entscheidung war, und der FC Post nächste Saison unter seinem neuen Trainer Rainer Fässli eine sportlich und auch anderweitig tolle Saison haben wird.

Diverses

Anlässlich einer Vorstandssitzung besprachen wir das Thema 1. Mannschaft. Wie oben erwähnt beschlossen wir die jetzige Mannschaft zurück zu ziehen. Trotzdem beschlossen wir ebenso ein Inserat in der Basler Zeitung zu starten, in dem wir ganze Gruppen oder gar eine ganze Mannschaft suchten, um doch eine bald 80 - jährige Tradition nicht abbrechen zu lassen. Es wäre die erste Saison gewesen in der unser Verein keine 1.Mannschaft hätte mehr stellen können. Glücklicherweise meldete sich bald darauf, in der Person von Mica Angerer, jemand und wir trafen uns zu einem unverbindlichen Gespräch. Mica Angerer, Sebastian Schibler und Ihre Freunde machten bis anhin als „ FC Lok 90“ in der „unseri Liga“ eine vor Jahren als Alternative zum SFV gegründete Plauschliga mit. Nun bestand Ihrerseits der Wunsch sich einem SFV Verein und somit auch dessen Wettspielbetrieb anzuschliessen. Nach zwei weiteren Treffen und einem Freundschaftsspiel gegen unsere bestehende 1. Mannschaft im Juni beschlossen wir zusammen dass es zu einem Zusammenschluss kommen wird. Somit werden wir

auch nächste Saison eine Mannschaft in der 5. Liga stellen können, und ich persönlich bin mir ziemlich sicher dass dies eine gute Sache werden wird. An dieser Stelle begrüsse ich alle Neuen ex „Lok“ Kicker beim FC Post recht herzlich und freue mich dass Ihr die Farben des FC Post Basel nächste Saison in der 5. Liga vertreten werdet. Eines meiner Hauptziele als Spiko für die Neue Spielzeit wird u.a. sein, den neuen Spielern die Integration in den Verein zu erleichtern, sowie dafür zu sorgen dass sich Alle bei uns auch wohl fühlen werden.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich es nicht unterlassen vielen unter Euch zu danken dass sich der Verein weiterhin in einem gesunden und stabilen Zustand befindet.

Doris, unsere 5 Sterne Köchin und gute Seele des Vereins.

Dorli, ebenso 5 Sterne Köchin, bei Abwesenheit der obgenannten 5 Sterne Köchin

Giorgio, Chefmechaniker und nimmermüder Allzeitreparierer.

Ibo, unser Clubschiedsrichter, ohne den wir keine Mannschaften stellen könnten

Rolf Hug, Leiter aller Veteranenheimspiele.

Adi, als unermüdlicher Baizer, sowie all meine Vorstandskolleginnen und Kollegen.

Unsere Platzwarte, ohne die kein geordneter Spielbetrieb möglich wäre.

Sowie all jene, die ich hier vergessen habe, und die mir deswegen hoffentlich nicht böse sind.....

Euch allen ein grosses

DANKESCHÖN, und auf ein Neues im 2010 / 2011

Cambrils, Costa Daurada (Espagna), 02. Juli 2010 ☺

Spiko:

René Hirschi